

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz, SZ-04FC4TP	
Sitzung am	: 20.03.2002	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:26

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 20.03.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Bosse, Thomas	18:30 bis 21:26 Dezernat III
Kerlin, Bernhard	18:30 bis 21:26 Team 695
Sandhof, Martin	18:30 bis 21:26 Amt 70
Brüning, Herbert	18:30 bis 21:26 Fachbereich 602
Streichert, Ina	18:30 bis 21:26 Protokoll

Entschuldigt fehlten
sonstige

Lüllau, Erika	18:30 bis 21:26
Stender, Emil	18:30 bis 21:26
Topp	18:30 bis 21:26 Bürger
Niehusen	18:30 bis 21:26
	Ortsnaturschutzbeauftragte

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 20.03.2002

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Abfallwirtschaft - ständiger TOP -

TOP 3.1 M02/0155

:

Abwassergebührensatzung, hier: Stellungnahme zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 zu TOP 9.2.3

TOP 3.2 M02/0152

:

Tertialbericht 03/2001 des Betriebsamtes, hier: Stellungnahme/Unterlagen zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 zu TOP 3.3

TOP 3.3

:

Bericht Herr Sandhof - Abfallgebühren 2001 in Schleswig Holstein

TOP 3.4 M02/0164

:

Abfallentsorgung zu TOP 5.6: 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt, hier: Anträge von Frau Hahn/Herrn Dr. Weinhold

TOP 3.5

:

Bericht Herr Sandhof - Neuordnung der "Abfallzuständigkeiten"

TOP 3.6

:

Bericht Herr Sandhof - Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn (20.02.2002 zu TOP 9.2.1) zum Thema DSD

TOP 3.7

:

Bericht Herr Sandhof - Schreiben der Stadtreinigung Hamburg für die "schonende Abfuhr"**TOP 4 :****Konsolidierung von Aufgaben****TOP 4.1 M02/0112**

:

Umfrage zu Vergleichszahlen, Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 16.01.2002**TOP 5 :****Klimaschutz - ständiger TOP -****TOP 5.1 M02/0145**

:

Solaranlagen**TOP 5.2**

:

Bericht Herr Brüning - Einladung des Energieministeriums**TOP 5.3**

:

Anfrage Frau Hahn - Abwicklung alter Haushaltsreste im Klimaschutz**TOP 6 :****AGENDA 21 - ständiger TOP -****TOP 6.1**

:

Bericht Herr Brüning - Dokumentation der Zukunftskonferenz**TOP 6.2**

:

Bericht Herr Brüning - Einladung der Ausschussmitglieder zur Nachfolgeveranstaltung der Zukunftskonferenz**TOP 6.3**

:

Bericht Herr Brüning - FSC-Siegel**TOP 6.4**

:

Bericht Herr Kerlin - Waldexkursion mit Schulkindern**TOP 6.5**

:

Bericht Herr Kerlin - AGENDA 21 Baumpflanzaktion des BUND**TOP 6.6**

:

Bericht Frau Streichert - Aktuelles aus den AGENDA 21-Arbeitskreises

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich -

TOP 7.1

:

Berichte - öffentlich -

TOP

7.1.10000

00 :

Bericht Herr Kerlin - Baumfällungen Poppenbütteler Straße Ecke Tangstedter Landstraße

TOP

7.1.20000

00 :

Bericht Herr Brüning - Konsolidierung

TOP M02/0138

7.1.30000

00 :

Multimedia an den Norderstedter Schulen hier: Beantwortung der Anfrage des Herrn Lücht aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 unter Punkt 3.1

TOP 7.2

:

Anfragen - öffentlich -

TOP

7.2.10000

00 :

Anfrage Frau Hahn - Umstellung des Annahmekataloges auf die Abfallschlüssel der AbfallverzeichnisVO (AVV)

TOP

7.2.20000

00 :

Anfrage Frau Hahn - Waldkindergärten

TOP

7.2.30000

00 :

Anfrage Frau Hahn - Containersammelplatz Mittelstraße

TOP

7.2.40000

00 :

Anfrage Frau Hahn - Umweltqualitätsziele und AGENDA 21

TOP

7.2.50000

00 :

Anfrage Frau Reiländer - Stadtputz

TOP

7.2.60000

00 :

Anfrage Herr Langeheinecke - Wertstoffsammelsäcke

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen -

TOP 8.1

:

Anfrage Frau Niehusen - Stadtpark, Arboretum, Hunde

TOP 8.2

:

Anmerkung Herr Topp - Schilder im Stadtpark

TOP 9 :

Gewerbemesse NORGA / Amphibienschutz

TOP 9.1 M02/0150

:

Norderstedter Gewerbeausstellung (NOGA) vom 03. - 05.05.2002, Beantwortung einer Anfrage von Frau Hahn im Ausschuss für Umweltschutz vom 20.02.2002

TOP 10 :

Baumschutz hier: Schäden durch Verkabelungsarbeiten durch wilhelm.tel

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich -

TOP

11.1 :

Berichte - nicht öffentlich

TOP M02/0169

11.1.1000

000 :

Biokompostierung, hier: Stellungnahme zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Umweltausschusses

TOP 12 :

Anmerkung Herr Langeheinecke - Fehler in einer Anlage der letzten Niederschrift des Ausschusses für

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 20.03.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und stellt um 18.30 Uhr mit 8 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umweltschutz fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Brüning berichtet, dass Herr Bosse zu den Tagesordnungspunkten "Gewerbemesse" und "Baumschutz" teilnehmen wird, zur Zeit aber noch einen anderen Termin wahrnimmt und etwas später erscheint.

Der Ausschuss für Umweltschutz spricht sich einstimmig dafür aus, diese Tagesordnungspunkte entsprechend bis zum Eintreffen von Herrn Bosse zu verschieben.

TOP 3: Abfallwirtschaft - ständiger TOP -

TOP 3.1: M02/0155 Abwassergebührensatzung, hier: Stellungnahme zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 zu TOP 9.2.3

Dem Ausschuss für Umweltschutz ist in der Sitzung am **17.10.2001** die Beschlussvorlage B 01/0467 Gebührenkalkulation 2002/2003 und Erlass einer 5.Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt vorgelegt worden.

Sowohl

- 1.) eine 2-jährige Abwassergebühr (**1,86 € für 2002 und 2003** statt bisher 1,91 €) als auch
- 2.) ein Antrag der SPD auf Vorlage einer 1-jährigen Gebührenkalkulation (**1,77 € für das Jahr 2002 und 1,96 für 2003**) sind

zu 1.) mit den Stimmen einer Partei und

zu 2.) mit den Stimmen von zwei Parteien abgelehnt worden.

Es ist in diesem Zusammenhang nicht korrekt, die Verwaltung für die entstandene Pattsituation verantwortlich zu machen.

Grund für den Vorschlag der Verwaltung, erstmalig eine 2-jährige Gebührenkalkulation vorzulegen, war die Überlegung, im Jahr 2003 einen **Gebührenanstieg** der Abwassergebühr ggü. einer üblichen einjährigen Kalkulation um **11 %** zu vermeiden.

Die Verwaltung hat die Rechtsabteilung um Stellungnahme zur Frage der zeitnahen Verrechnung von Überschüssen gebeten.

Nach Eingang der erbetenen Stellungnahme wird zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 17.04.02 erneut eine rechtskonforme Gebührenkalkulation zur Beschlussfassung vorgelegt.

Protokollauszug: Amt 70

TOP 3.2: M02/0152

Tertialbericht 03/2001 des Betriebsamtes, hier: Stellungnahme/Unterlagen zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 zu TOP 3.3

Der Ausschuss für Umweltschutz bat das Betriebsamt in seiner 40. Sitzung/VIII am 20.02.2002, Punkt 3.3, um Bereitstellung der Musterentwässerungssatzung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg, sowie einer Liste der Grenzwertverstöße gemäß Tertialbericht 03/2001 des Betriebsamtes.

Das Betriebsamt stellt dem Umweltausschuss hiermit die gewünschten Unterlagen zur Verfügung. (Die Anlagen: Musterentwässerungssatzung und Auflistung der Grenzwertverstöße 2001 befinden sich an der Vorlage M 02/0152)

Frau Hahn bittet bis zur nächsten Sitzung zu klären, was in der Auflistung die Aussage "Vorbehandlung = undefiniert" bedeutet.

Antwort der Verwaltung:

Dieses Feld dient der Definition einer evtl. vorhandenen Vorbehandlungsanlage für Abwässer. Die Dokumentation der Grenzwertüberschreitungen erfolgt zur Zeit ohne die Eintragung von

Daten in diesem Datenfeld. Im Indirekteinleiterkataster sind alle Vorbehandlungsanlagen enthalten und bei Bedarf auch über eine gesonderte Auswertung zu ermitteln.

Protokollauszug: Amt 70

**TOP 3.3:
Bericht Herr Sandhof - Abfallgebühren 2001 in Schleswig Holstein**

Herr Sandhof übergibt dem Protokoll als **ANLAGE 1**

- einen monatlichen Vergleich für die Jahre 2000 und 2001
- eine Gebührenentwicklung bei getrennter Erfassung
- eine Gebührenentwicklung bei Eigenkompostierung
- ein Schreiben des Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten zu den Abfallgebühren in Schleswig-Holstein
- verschiedene Statistiken zur Abfallgebührenentwicklung in den Kreisen

Protokollauszug: Amt 70

**TOP 3.4: M02/0164
Abfallentsorgung zu TOP 5.6: 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt, hier: Anträge von Frau Hahn/Herrn Dr. Weinhold**

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die nachfolgende Gebührenübersicht zur Kenntnis.

Behältertyp:	Monatsgebühr bei 2-wöchentl. Leerung ab 01.01.2002	Vorschlag der Verwaltung: 1/2 Gebühr	korrekt kalkulierte Gebühr:
40 l	5,05 €	2,55 €	2,33 €
60 l	6,85 €	3,40 €	3,16 €
80 l	8,60 €	4,30 €	3,97 €
120 l	12,15 €	6,10 €	5,61 €
240 l	24,00 €	12,00 €	11,08 €
1.100 l (mit Zusatzleistungen)	108,95 €	54,50 €	50,28 €

		10	
1.100 1 (ohne Zusatz- leistungen)	52,55 €	26,30 €	24,25 €

Protokollauszug: Amt 70

**TOP 3.5:
Bericht Herr Sandhof - Neuordnung der "Abfallzuständigkeiten"**

Herr Sandhof übergibt dem Protokoll einen Artikel aus der Zeitschrift "Müll und Abfall" mit dem Titel: Neuordnung der Abfallzuständigkeiten in deutschem und europäischem Recht - Liberalisierung durch die Hintertür (**ANLAGE 2**).

Protokollauszug: Amt 70

**TOP 3.6:
Bericht Herr Sandhof - Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn (20.02.2002 zu TOP 9.2.1) zum Thema DSD**

Herr Sandhof übergibt dem Protokoll folgende Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn:

Betriebsamt
701.1

Norderstedt, d. 20.3.02

**Bericht für den Ausschuss für Umweltschutz am 20.03.02
zur Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung am 20.02.02 zu TOP 9.2.1**

Anfrage:

“Wann wird der Umweltausschuss über die Verhandlungen mit DSD unterrichtet?

Protokollnotiz: 1. Gespräche werden am 15.11.2001 geführt!

Stellungnahme:

Am 19.11.2001 haben Vertreter des DSD, des WZV und der Stadt Norderstedt in Bad Segeberg gerade vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Beschlusses des Europäischen Gerichtshofes zum Wettbewerbsrecht zum ersten Informationsaustausch getagt.

Als anschließendes Ergebnis hat DSD die Stadt Norderstedt mit Schreiben vom 13.02.2002 gebeten, auf Datenerfassungsblättern den derzeitigen Ist-Bestand der Anzahl der Standplätze und der Anzahl der Recyclingcontainer zu überprüfen und zu bestätigen.

Gemäß telefonischer Nachfrage des Unterzeichners beim DSD vom gestrigen Tag sollen nun bis Mai 2002 die politischen Forderungen hinsichtlich der Anforderungen an künftige

Erfassungssysteme (z.B. 14-tägliche Erfassung von LVP-Säcken statt monatlicher Einsammlung?, Anforderungen an den Betrieb, die Reinigung und Unterhaltung von Standplätzen usw.) erhoben werden, damit für die Erfassungssysteme die öffentlichen Ausschreibungen seitens DSD durchgeführt werden können.

Für Papier, Papier und Kartons (75 % Nichtverkaufspackungsanteil) sind bis 2004 Ausschreibungen seitens der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vorzunehmen. DSD beabsichtigt, hinsichtlich des 25 %-Anteils PPK-Verkaufsverpackungen die kommunale Lösung mitzutragen.

Der Ausschuss für Umweltschutz erhält zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage für die Anforderungen, die der Systembetreiber künftig zu erbringen hat.

Im Auftrag

Kurzewitz

Protokollauszug:

Amt 70

TOP 3.7:

Bericht Herr Sandhof - Schreiben der Stadtreinigung Hamburg für die "schonende Abfuhr"

Herr Sandhof berichtet, dass heute nachträglich zum Protokoll des Ausschusses für Umweltschutz Sitzung 20.02.2002, TOP 10.1.1, Vorlage Nr. M 02/0085 ein Schreiben der Stadtreinigung Hamburg zur Niederschrift gegeben wird.(ANLAGE 3).

Protokollauszug:

Amt 70

TOP 4:

Konsolidierung von Aufgaben

Frau Hahn übergibt dem Protokoll folgende Anfragen:

Umfrage zu Vergleichszahlen

Die Angaben wurden nur punktuell in die städtischen Planungen mit einbezogen. Die Stadt hat darauf verzichtet ihre Zahlen nach dem gleichen System zu erheben.

Frage:

- Wie sehen die städtischen Zahlen aus?
- Nach welchem System hat die Stadt Kennzahlen erarbeitet?
- Der Rücklauf der Umfrage im Rahmen der Verwaltungsreform fand 1996 statt. Was hat sich in der Zwischenzeit getan?
- Sind die Empfehlungen der Gutachter in Angriff genommen?

Der Ausschuss für Umweltschutz wünscht für die nächste Sitzung erneut die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes. Dazu wird um Beantwortung der Fragen gebeten. Frau Becker ist für diese Sitzung einzuladen.

Protokollauszug:

Amt 10

TOP 4.1: M02/0112

Umfrage zu Vergleichszahlen, Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 16.01.2002

Die Umfrage von 1996 im Rahmen der Verwaltungsreform brachte einen Rücklauf von 44 verwertbaren Antworten. Allerdings beziehen sich diese Antworten auf 5 Themenbereiche, nämlich: Hochbauamt (19), Tiefbauamt (4), Bauverwaltungsamt (5), Grünflächenamt (2) und Planungsamt (9).

Die Angaben der einzelnen Stadtverwaltungen wurden zwar aufgelistet, aber nach der weiteren Auswertung nur punktuell in unsere weiteren Planungen mit einbezogen. Sie boten kein Modell, das wir übernehmen konnten. Insofern haben wir darauf verzichtet, unsere Zahlen nach dem gleichen System zu erheben.

Protokollauszug:

Amt 10

TOP 5:

Klimaschutz - ständiger TOP -

TOP 5.1: M02/0145

Solaranlagen

In der Sitzung des Umweltausschusses stellte Frau Hahn unter Punkt 3.1 folgende Frage:

Frau Hahn bittet die Verwaltung, dem Ausschuss Vorschläge für die jährlich zu erstellende Solaranlage auf einem öffentlichen Gebäude bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Antwort:

In der Vergangenheit sind auf öffentlichen Gebäuden der Stadt Norderstedt bereits Kollektoren für Photovoltaik- und Solarthermie installiert worden.

Um neue Wege zu beschreiten ist nun geplant, versuchsweise im Jahr 2002 eine Kunststoffdachbahn mit integrierten Photovoltaik-Modulen einzusetzen.

Dafür ist besonders das Dach einer Lüfterzentrale im Schulzentrum- Süd geeignet.

Frau Hahn erklärt, dass sie zu diesem Punkt eine Beschlussvorlage erwartet habe.

Der Ausschuss für Umweltschutz spricht sich daher dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut mit einer Beschlussvorlage zu behandeln. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten zu erklären, ob die beschriebene Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird.

Protokollauszug:

Amt 68

TOP 5.2:

Bericht Herr Brüning - Einladung des Energieministeriums

Herr Brüning berichtet von einer Einladung des Energieministeriums. Er wurde gebeten, am 25.03.2002 auf einem Workshop über die Aktivitäten Norderstedts im Klimaschutz zu referieren.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 5.3:

Anfrage Frau Hahn - Abwicklung alter Haushaltsreste im Klimaschutz

Frau Hahn übergibt folgende Anfrage dem Protokoll:

In der Einladung zur Finanzausschuss am 13.03.2002 in Anlage 2 wurde die Abwicklung alter Haushaltsausgabereste zum Jahresende 2001 dargestellt.

Haushaltsstelle 1120.95000 - Umweltschutz Klimaschutz	
Haushaltsrest aus 2000	= 220.000,00 DM
Anordnungssoll	= 64.423,81 DM
Noch verfügbar	= 154.576,19 DM
Weiter übertragen	= 3.000,00 DM
In Abgang	= 151.576,19 DM

Im Tertialbericht behandelt am 20.02.2002 Stand 04.01.2002 wird nachfolgende Aussage getätigt

Haushaltsstelle 1120.95000 - Umweltschutz Klimaschutz	
Übertragener Rest 2000	= 220.000,00 DM
Bisher angeordnet	= 65.423,81 DM
Noch zur Verfügung	= 104.752,19 DM
Bemerkungen: läuft das ganze Jahr	

- Warum wurde der Fachausschuss nicht informiert?
- Warum ist das Zahlenwerk so unterschiedlich?
- Welche Maßnahmen wurden nicht umgesetzt?
- Welche Maßnahmen waren geplant?
- Welche Maßnahmen hat die I-Bank der Verwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen?
- Um die von der Politik mit hoher Priorität gewünschte Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen reicht es vermutlich nicht, Mittel zur Verfügung zu stellen.
- Einzelmaßnahmen sollen in Zukunft im Umweltausschuss vorgestellt und mit Terminvorgabe umgesetzt werden.

Frau Hahn bittet um einen Sachstandsbericht dazu.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 6: AGENDA 21 - ständiger TOP -

TOP 6.1: Bericht Herr Brüning - Dokumentation der Zukunftskonferenz

Herr Brüning berichtet, dass die Dokumentation der AGENDA 21 -Zukunftskonferenz und Zukunftswerkstatt zwar erstellt ist, aber technische Probleme den Druck und damit auch den Versand derzeit noch verzögern.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 6.2:**Bericht Herr Brüning - Einladung der Ausschussmitglieder zur Nachfolgeveranstaltung der Zukunftskonferenz**

Herr Brüning lädt die Ausschussmitglieder und StellvertreterInnen recht herzlich zum Follow up der Zukunftskonferenz am Sonnabend, den 27.04.2002 ab 14 Uhr in den Plenarsaal des Rathauses ein.

Auf dieser Veranstaltung soll erstmalig eine gemeinsame Diskussion der Ergebnisse von der Zukunftskonferenz stattfinden. Dazu werden neben dem Ausschuss für Umweltschutz und den aktiven AGENDA 21-Arbeitsgruppen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenz auch die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter eingeladen.

Mit der Dokumentation erhalten Sie auch noch eine schriftliche Einladung. Herr Brüning bittet jedoch, sich den Termin bereits vorzumerken.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 6.3:**Bericht Herr Brüning - FSC-Siegel**

Herr Brüning berichtet über das Zertifizierungssiegel FSC. Es handelt sich dabei um ein Siegel für nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern.

Ein Norderstedter Unternehmen mit Namen Holz.ConZert hat sich im Fachbereich Umwelt gemeldet und den Wunsch geäußert, dem Ausschuss für Umweltschutz über die Hintergründe zu diesem Siegel zu referieren.

Es wird in der kommenden Woche ein entsprechendes Vorbereitungsgespräch zwischen Herrn Brüning und dem Geschäftsführer Herrn Paul geben.

Der Ausschuss für Umweltschutz äussert sein Interesse an diesem Thema.

Protokollauszug:

:

Amt 60

TOP 6.4:
Bericht Herr Kerlin - Waldexkursion mit Schulkindern

Herr Kerlin berichtet über eine Anfrage der Grundschule Niendorfer Straße (Klasse 2b), die im Mai 2002 eine Exkursion in die Garstedter Feldmark unternehmen möchten. Herr Kerlin wird diese Exkursion begleiten.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 6.5:
Bericht Herr Kerlin - AGENDA 21 Baumpflanzaktion des BUND

Herr Kerlin berichtet über eine durch den BUND Kreis Pinneberg initiierte Pflanzaktion in mind. 21 Gemeinden. Im Zeitraum vom 21.03. bis 25.04.2002 werden mind. 21 Städte 21 Gehölze aus ökologischem Anbau im Stadtgebiet pflanzen. Die Stadt Norderstedt beteiligt sich daran.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 6.6:
Bericht Frau Streichert - Aktuelles aus den AGENDA 21-Arbeitskreises

Frau Streichert berichtet über die Vorhaben der AGENDA 21-Arbeitskreise "Planung in Norderstedt", "Solar Initiative Norderstedt" und "Migration und Intergration".

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich -

TOP 7.1:
Berichte - öffentlich -

TOP

7.1.10000

00:

Bericht Herr Kerlin - Baumfällungen Poppenbütteler Straße Ecke Tangstedter Landstraße

Herr Kerlin berichtet, dass bei einem Hotel an der Poppenbütteler Straße Ecke Tangstedter Landstraße die vor dem Gebäude stehenden 6 Birken die Lüftungsanlage immer wieder durch Samenflug geschädigt haben. Aus diesem Grunde wurde ein Fällantrag gestellt, dem auch zugestimmt werden soll. Fällungen und Ersatzpflanzungen erfolgen 1 : 1 (Feldahorn für Birke).

Protokollauszug:

Amt 60

TOP

7.1.20000

00:

Bericht Herr Brüning - Konsolidierung

Herr Brüning berichtet, dass aufgrund einiger Termschwierigkeiten die noch ausstehende Beantwortung bezüglich der Fragen zum Umweltamt / jetzt Fachbereich Umwelt in dieser Sitzung noch nicht gegeben werden können.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP M02/0138

7.1.30000

00:

Multimedia an den Norderstedter Schulen hier: Beantwortung der Anfrage des Herrn Lücht aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002 unter Punkt 3.1

Die baulichen Voraussetzungen zur Verwirklichung des Projektes "Schulen ans Netz" wurden geschaffen.

Die Verkabelungen der Schulen ist somit abgeschlossen.

Aus Sicht der Ausgestaltung des Projektes gibt der Schulträger folgenden Bericht:

Das Landesprojekt "Schulen ans Netz" wurde in den Jahren 1999 bis 2001 mit Mitteln des Landes i.H.v. 223.500 DM verteilt auf nahezu sämtliche Norderstedter Schulen für Anschaffungen von Hardware bezuschusst.

Darüberhinaus wurde bei einer im Februar 2000 bei den Stadtwerken Norderstedt durchgeführten Informationsveranstaltung für die Norderstedter Schulen durch wilhelm.tel eine Spende in Höhe von 300.000,- DM (nunmehr €150.000) für weitere Anschaffungen von EDV-Hardware für die Norderstedter Schulen in Aussicht gestellt.

Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass sich für die Norderstedter Schulen ein weitaus höherer Bedarf für eine Systemadministration ergibt.

Der Wunsch der Umwidmung eines Teils der von wilhelm.tel in Aussicht gestellten Gelder wurde im Herbst 2001 sowohl mit wilhelm.tel als auch mit den Norderstedter Schulen erörtert. Der verbleibende Teil soll in Form von Hardware (sog. Router) an die Norderstedter Schulen gehen.

Nach mehreren intensiven Gesprächen aller Beteiligten zur Umsetzung des geplanten Vorhabens und dessen Verfahrensweise hat der Ausschuss für junge Menschen in seiner Sitzung am 06.03.2002 die freihändige Vergabe eines einjährigen Vertrages zur Systemadministration an eine Norderstedter Firma beschlossen.

Dieser Vertrag soll abgeschlossen werden, sobald entsprechende Haushaltsmittel für den Grundhaushalt 2002 bereitgestellt worden sind.

Im Anschluß daran ist der Abschluß eines Werbevertrages mit wilhelm.tel geplant.

Protokollauszug:

Amt 40

**TOP 7.2:
Anfragen - öffentlich -**

**TOP
7.2.10000
00:
Anfrage Frau Hahn - Umstellung des Annahmekataloges auf die Abfallschlüssel der**

AbfallverzeichnisVO (AVV)

Frau Hahn stellt zu der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vom 20.02.2002, TOP 5.1, Vorlage Nr. M 02/0107 folgende Anfrage:

Frau Hahn bittet um Erläuterung, ob auf der Schadstoffsammelstelle des Bauhofes Friedrich-Ebert-Straße Kühlschränke aus Gewerbebetrieben angenommen werden. Herr Sandhof bejaht dies.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Hahn um Überlassung der Gewerbeabfallannahmepreise. Diese werden von der Verwaltung hiermit zur Verfügung gestellt:

Entsorgung von Containern**Entsorgung von 1,1cbm MGB, 2,5cbm- und 5-cbm-Kippcontainern**

Behältergröße	Entsorgungskosten/ je Entleerung
1,1cbm MGB	29,45 €
2,5cbm Kippcont. BxTxH: 2,16x1,6x1,54m	58,20 €
5,0cbm Kippcont. BxTxH: 2,16x2,4x1,54m	108,40 €

Entsorgung von 1 cbm Containern

Abfallart	Entsorgungskosten
Bauschutt	49,60 €
gemischte Bauabfälle	61,40 €
Gartenabfälle	55,50 €

Container 5-30 cbm**a) Transportkosten**

Entsorgungsanlage	Transportgebühren
Müllumschlagstation Norderstedt / Recyclingzentrum Nützen/ Kompost+Erden	79,20 €

b) Entsorgungskosten

Bauschutt	3,05 €/m³
verwertbare Baustellenabfälle	95,15 €/to
verwertbare	95,15 €/to

Gewerbeabfälle	
Gartenabfälle	10,95 €/m³
Sperrabfall	95,15 €/to
nicht verwertbare Abfälle	93,50 €/to
Asbest	95,15 €/to

Stand 01/02

Sonderabfallentsorgung (Schadstoffsammelstelle)

Leuchtstoffröhren: stabförmig	0,23 €/St.
Sonderformen	0,53 €/St.
Energiesparlampen	0,47 €/St.
Lampenbruch, je angef. kg	2,60 €/kg
Haushaltskühlgeräte	8,10 €/St.
Weißer Ware, wie z.B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herd Trockner, Schleuder	5,80 €/St.
Elektronikschrott (PC, Kopierer, Drucker, Telefax und Telefon, Staubsauger, Fön, Rasierer, Küchenkleinger. Kabelreste etc	0,25 €/kg
Altlacke, Altfarben, nichtausgehärtet	2,80 €/ je angef. 5 kg
Altöl/ Altölgemisch	0,80 €/ je angef. 10 l
Anorganische Säuren und Beizen (sauer)	8,40 €/ je angef. 5 kg
Autobatterien	-----
Bremsflüssigkeit	2,30 €/ je angef. 5 l
Chemikalien	2,10 €/ kg
Entwicklerbäder	2,20 €/je angef. 5 kg
Aufsaug- und Filtermaterialien	1,70 €/kg
Fixierbäder	2,20 €/ je angef. 5 kg
Holzschutzmittel (Pestizide)	1,30 €/kg
Kühlerflüssigkeit	2,90 €/ je angef. 5 l
Verpackungen m. schäd. Restinhalten / Binderfarben	2,50 €/ je angef. 5 kg
Kleber, halogenfrei	2,80 €/ je angef. 5 kg
Laugen und Beizen (basisch)	8,40 €/ je angef. 5 kg
Lösemittelgemische, halogenfrei	6,50 €/ je angef. 5 kg
Ölfilter	0,60 €/St.
Spraydosen	2,00€/kg
Trockenbatterien	-----
CD's, Video's	1,10 €/kg
Altfilme, Röntgenbilder	0,80 €/kg
Bauschutt	12,80 €/cbm
Pappe, Altpapier	-----
Zzgl. 2,10 €Vw-Zuschlag je Abfallart	

Stand 01/02

Protokollauszug:

Amt 70

TOP

7.2.20000

00:

Anfrage Frau Hahn - Waldkindergärten

Frau Hahn fragt nach, ob Waldbesitzer eine Gebühr für die Nutzung der Wäldern von Waldkindergärten erheben.

Herr Brüning antwortet direkt, dass nach seiner Kenntnis keine derartige Gebühr von Waldkindergärten erhoben wird.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP

7.2.30000

00:

Anfrage Frau Hahn - Containersammelplatz Mittelstraße

Frau Hahn fragt an, warum dem Ausschuss für Umweltschutz immer noch kein Ersatzstandort für die Sammelcontainer in der Mittelstraße von der Verwaltung vorgestellt wurde. Sie bittet um einen Sachstandsbericht.

Antwort der Verwaltung:

Containerstandort Glashütter Markt

Das Betriebsamt hat alternative Standorte für den aufgelösten Standort Glashütter Markt in der unmittelbaren Umgebung in der Mittelstraße geprüft und einige davon als nutzbar angesehen.

Der Vorgang liegt z.Zt. zur Entscheidung bei der Verwaltungsleitung.

Eine Entscheidung wird bis zum 20.04.02 erwartet.

Protokollauszug:

Amt 70

TOP

7.2.40000

00:

Anfrage Frau Hahn - Umweltqualitätsziele und AGENDA 21

Frau Hahn gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

Wer ist für die Erarbeitung der Umweltqualitätsziele und AGENDA 21 in der strategischen Steuerung zuständig?

Protokollauszug:

Amt 10

TOP

7.2.50000

00:

Anfrage Frau Reiländer - Stadtputz

Frau Reiländer fragt nach, ob der Stadtputz am 17.März 2002 sich nicht störend auf die Vogelwelt und Vegetationsentwicklung auswirkt.

Herr Brüning antwortet direkt, dass der Stadtputz als einmalige Aktion den Regelungen des Naturschutzgesetzes nicht entgegensteht und auch keine nachhaltige Störung für den Naturhaushalt bedeutet.

Protokollauszug:

Amt 70

TOP

7.2.60000

00:

Anfrage Herr Langeheinecke - Wertstoffsammelsäcke

Herr Langeheinecke fragt an, ob es stimmt, dass die Stadt Norderstedt die Auslieferung der gelben Wertstoffsammelsäcke an die Ausgabestellen vornimmt.

Die Verwaltung antwortet:

Die "Gelben Säcke" werden nicht von der Stadt Norderstedt ausgeliefert.

Protokollauszug:

Amt 70

TOP 8:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen -

TOP 8.1:

Anfrage Frau Niehusen - Stadtpark, Arboretum, Hunde

Anfrage von Frau Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt

Frau Niehusen fragt an ob es möglich ist , das Arboretum im Stadtpark für Hunde ganz zu sperren. Es wurde beobachtet, dass dort (Kampf-)Hunde gezielt ausgebildet werden. Sie fragt an, ob man am Eingang des Geländes wenigstens ein entsprechendes Hinweisschild "Für Hunde verboten" aufstellen könnte.

Der Ausschuss für Umweltschutz schließt sich dieser Bitte an.

Herr Kerlin sagt eine Klärung zu. Er wird prüfen, ob es kurzfristig möglich ist, ein entsprechendes Schild dort aufstellen zu lassen.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 8.2:

Anmerkung Herr Topp - Schilder im Stadtpark

Anmerkung von Herrn Topp, Klaus-Groth-Weg 60, 22844 Norderstedt

Herr Topp merkt an, die Stadtverwaltung möge darüber nachdenken, ob man an allen Eingängen des Stadtparks Schilder mit entsprechenden Hinweisen über das Verhalten in den Grünanlagen anbringen kann. Anderenfalls kann das Schild am Moorweg beim Regenrückhaltebecken auch abmontiert werden.

Protokollauszug:

Amt 60

TOP 9:

Gewerbemesse NORGA / Amphibienschutz

Die Mitglieder des Ausschusses für Umweltschutz stellen folgende Anfragen:

Frau Pfeiler:

- Warum können nicht beide Parkplatzflächen alleinig von östlicher Seite angefahren werden?

Herr Langeheinecke:

- Kann eine Verbindung zwischen den vorgesehenen Parkplatzflächen geschaffen werden?
- Warum wird als Ausstellungsfläche nicht der Festplatz an der Ulzburger Straße genutzt?

Herr Lucht:

- Kann man nicht auf die neben dem Krötenlebensraum liegende Parkfläche verzichten, wenn alle in Norderstedt-Mitte vorhandenen P&R Anlagen und sonstige Parkräume genutzt werden und optimal durch einen Buspendelverkehr bedient werden?

Frau Schmitt:

- Es ist sicherzustellen, dass in der Genehmigung die Nutzung der Parkfläche neben dem Krötenlebensraum nur bis längstens 18 Uhr zu nutzen ist.
- Für die Zukunft ist weiter sicherzustellen, dass Festivitäten in jedem Fall an dieser Stelle nur nach der eigentlichen Krötenwanderung genehmigt werden.

Herr Köhler:

- Zukünftig sind handschriftliche Änderungen in den Vorlagen bzw. Planunterlagen als solche zu kennzeichnen und mit dem Datum der Änderung zu versehen.

Frau Ebert:

- Warum soll die NOGA ausgerechnet in diesem Gebiet stattfinden und nicht auf einer Fläche im Stadtgebiet, die bereits vorher für Festivitäten genutzt wurde?

Herr Lucht:

- Kann die Parkfläche an der Oadby and Wigston Straße nicht erweitert werden, damit die vorgesehene Parkfläche an den Krötenlebensräumen ersatzlos gestrichen wird?

Frau Schmitt:

- Welche Art von Anlieferungsverkehr findet überhaupt für die NOGA statt?

Es erfolgt auf Antrag von Herrn Langeheinecke eine Sitzungsunterbrechung von 20.30 Uhr bis 20.40 Uhr.

Herr Langeheinecke stellt für die SPD-Fraktion folgenden Beschlußvorschlag zur Abstimmung:

Bei der Gewerbeausstellung NOGA ist die Anbindung für Parkplätze und Zulieferung ausschließlich über die Oadby and Wigston Straße zu führen. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein anderes Gelände zu suchen.

Beschluss:

6 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen
-somit ist der Beschlußvorschlag angenommen-

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr ist am 21.03.2002 über diese Beschlussfassung zu informieren.

Protokollauszug:

Abt. 106

TOP 9.1: M02/0150

Norderstedter Gewerbeausstellung (NOGA) vom 03. - 05.05.2002, Beantwortung einer Anfrage von Frau Hahn im Ausschuss für Umweltschutz vom 20.02.2002

Die Genehmigung einer Veranstaltung erfolgt unter den folgenden Prämissen:

1. Ordnungsrechtliches Genehmigungsverfahren

Für die ordnungsrechtliche Genehmigung ist generell das Ordnungsamt zuständig. Von dort wurde das gesetzlich vorgeschriebene Stellungnahmeverfahren eingeleitet, das eine Beteiligung der Polizei, der Bauaufsichtsbehörde, der Verkehrsaufsicht, des Teams Verkehrsflächen, des Kreisveterinäramtes und der Gemeindefeuerwehr vorsieht.

Der Rücklauf der letzten Stellungnahmen wird Ende März 2002 erwartet.

2. Flächennutzung

Insbesondere im Außenbereich ist neben der ordnungsrechtlichen Genehmigung die Nutzung der Fläche insgesamt zu beurteilen. Das Team Natur und Landschaft hat in diesem Fall die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg und das Forstamt beteiligt.

Nach einer zunächst positiven Stellungnahme hat die Untere Naturschutzbehörde aufgrund von Informationen des BUND Ortsgruppe Norderstedt e.V. im Sinne des Amphibienschutzes zusätzliche Auflagen für die Durchführung der Ausstellung erteilt. Die Auflagen werden in die Genehmigung aufgenommen. Der Veranstalter ist hierüber bereits informiert. Das Schreiben nebst Lageplan ist in der Anlage beigelegt. Grundsätzliche Bedenken seitens des Forstamtes liegen nicht vor, vorausgesetzt die Abstandsflächen zum Waldgebiet werden wie geplant eingehalten.

Über die weiteren Entwicklungen des Stellungnahmeverfahrens wird die Verwaltung den Ausschuss informieren.

Protokollauszug:

TOP 10:**Baumschutz hier: Schäden durch Verkabelungsarbeiten durch wilhelm.tel**

Frau Reiländer stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Umweltschutz stellt fest, dass bei den Kabelverlegungsarbeiten der Stadtwerke in vielen Fällen die "Vorgaben zum Baumschutz" nicht beachtet worden sind. An den Bäumen sind daher Folgeschäden zu erwarten.

Die Verursacher sind für die Schäden verantwortlich zu machen und haben für Sanierungsaufgaben oder Ersatzpflanzungen aufzukommen.

Das Rechtsamt wird gebeten, aufzuzeigen, wie diese Forderung rechtlich verbindlich umgesetzt werden kann.

Da die Schäden oft erst nach längerer Zeit sichtbar werden, ist zu prüfen, ob jetzt eine umfangreiche Beweissicherung durchgeführt werden muss. Es ist zu prüfen, ob entsprechend der Baumschutzsatzung gegen die Verursacher vorzugehen ist.

Der Ausschuss bedauert, dass es nicht gelungen ist, dem Wunsch der Mitglieder Rechnung zu tragen und durch die Anwesenheit des Baumsachverständigen den Sachverhalt aufzuklären.

Herr Lucht beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr.

Herr Lucht beantragt für die CDU-Fraktion die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, da noch Beratungsbedarf gesehen wird.

Beschluss:

10 Stimmen dafür
keine Gegenstimme
keine Enthaltung

- somit einstimmig vertagt -

Frau Reiländer bittet, bei der nächsten Behandlung auch folgende Fragen beantwortet zu bekommen:

Anfrage zur Antwort vom 16.01.2002

- Haben die Sachverständigen die Durchführung der Auflagen kontrolliert?
- Sind die Schäden, die im Wurzelbereich von Bäumen in umliegenden Grünflächen, hervorgerufen z.B. durch Baufahrzeuge und Baumaterial, beseitigt?
- Wie wird dies zukünftig gehandhabt, damit nicht neue Schäden entstehen?

Protokollauszug:

Amt 60

